

**PRESSEMITTEILUNG
063-2026**

Ihre Ansprechpartnerin
Sonia Voigt
Referentin Presse und Politik
Tel. 04401 916-292
s.voigt@oovv.de

30. Juni 2026

OOVV setzt in Lohne Schlauchliner-Verfahren ein, um Bauzeit zu verkürzen

Umfassende Kanalsanierung rückt Abwasserleitungen zeitweise ins Blickfeld

Lohne. Eine Baumaßnahme in Lohne im Landkreis Vechta zeigt aktuell, wie es aussähe, wenn die Abwasserleitungen über der Erde, statt versteckt unter Straßen und Gehwegen verliefen: Um rund einen Kilometer Schmutzwasserkanal zu sanieren, leitet der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOVV) die anfallenden Abwassermengen während der Bauarbeiten im Ortsteil Rießel vorübergehend oberirdisch um. Die Vorarbeiten laufen bereits. Die eigentliche Sanierung des Schmutzwassernetzes beginnt dann bewusst in der verkehrsrärmeren Zeit in den Sommerferien. Bis zu deren Ende Mitte August soll der Hauptteil der Arbeiten abgeschlossen sein. Betroffen sind der Rechtsweg und Teile der Brandstraße sowie der Dinklager Straße.

Ins Auge fällt vor allem die oberirdische Umleitung des Abwassers, die sogenannte Wasserhaltung. Die eigentliche Arbeit findet aber unterirdisch statt. Neben dem Schmutzwasserkanal selbst werden die Hauptkanalschächte instandgesetzt. Genutzt werden dabei das bewährte Schlauchliner-Verfahren für die Haltungen sowie das Schachtliner-Verfahren für die Schächte. Dabei erhalten sowohl die Kanalhaltungen als auch die Schächte eine neue Innenauskleidung aus verstärktem Kunststoff, ohne dass dafür Erdarbeiten erforderlich sind. Genauer gesagt wird ein mit Harz imprägnierter, glasfaserverstärkter Schlauch in den vorhandenen Kanal eingebracht und dort ausgehärtet. So entsteht eine neue, dauerhafte Rohrwand innerhalb des in die Jahre gekommenen Kanals. „Mit dem Schlauchliner-Verfahren können wir die vorhandenen Kanäle wirtschaftlich und nachhaltig sanieren, ohne die Straßen über längere Zeit aufgraben zu müssen“, erläutert OOVV-Projektingenieur Jan-Niklas Girod. „Dadurch sparen wir Geld und verkürzen die Bauzeiten. Die Belastungen für Anwohnerinnen, Anwohner und Verkehrsteilnehmende werden so deutlich reduziert.“

Voraussichtlich am Mittwoch, 8. Juli 2026, beginnen die Hauptarbeiten, die vorübergehend verkehrliche Einschränkungen erforderlich machen. So muss der Verkehr abschnittsweise als Einbahnstraße geführt werden, zeitweise kommt es zu halbseitigen Sperrungen. Die jeweiligen Verkehrsführungen werden vor Ort ausgeschildert, Umleitungen werden eingerichtet. Die Zufahrt für Anliegerinnen und Anlieger bleibt dabei grundsätzlich bis zur Baustelle möglich. Die Hauptarbeiten sollen bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen werden. Anschließend können noch einzelne Nacharbeiten folgen, welche jedoch nur noch geringe Auswirkungen auf den Verkehr haben.

Die Baumaßnahme kostet den OOVV rund 650.000 Euro. Ziel ist eine nachhaltige Sanierung, welche Schäden an der bestehenden Infrastruktur beseitigt, die Betriebssicherheit langfristig sicherstellt und die Lebensdauer des Kanalnetzes deutlich verlängert. „So schafft der OOVV die Voraussetzungen für eine

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 43 Gemeinden und Städten für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.

zuverlässige Abwasserentsorgung in den kommenden Jahrzehnten“, erklärt der für den Landkreis Vechta zuständige OOVV-Regionalleiter Kay Schönfeld.

Foto 1:

063-2026 PM OOVV Umfassende Kanalsanierung rückt Abwasserleitungen zeitweise ins Blickfeld 1
Jan-Niklas Girod/OOVV

Bildunterschrift:

Das Schlauch- sowie das Schachtliner-Verfahren verkürzen die Bauzeit bei der Maßnahme in Lohne-Rießel, indem neue Innenauskleidungen in den bestehenden Kanal bzw. Schacht eingebracht werden.

Foto 2:

063-2026 PM OOVV Umfassende Kanalsanierung rückt Abwasserleitungen zeitweise ins Blickfeld 2
Kay Schönfeld/OOVV

Bildunterschrift:

In Lohne-Rießel hat der OOVV die Abwasserleitungen zeitweise über der Erde verlegen lassen, um unterirdisch den Kanal abwasserfrei sanieren zu können.

Foto 3:

063-2026 PM OOVV Umfassende Kanalsanierung rückt Abwasserleitungen zeitweise ins Blickfeld 3
Jan-Niklas Girod/OOVV

Bildunterschrift:

Nach erfolgter Auskleidung glänzt das in die Jahre gekommene Abwassersystem wieder wie neu, wie dieser sanierte Abwasserschacht.

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 43 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.